

Kirche in 1Live | 05.01.2018 floatend Uhr | Annette Schmitz-Dowidat

Follow Friday

Netze knüpfen, Beziehungen stiften, Menschen einander vorstellen - das alles mache ich am "FollowFriday". Unter dem kurzen Hashtag "ff" empfehle ich auf Twitter Follower weiter, deren Inhalte mir gefallen.

Natürlich freue ich mich, wenn ich selbst auch vorgestellt und weiterempfohlen werde. Irgendjemand, den ich persönlich meist überhaupt nicht kenne, findet interessant, was ich poste. Das nehme ich mal als Kompliment.

Neulich habe ich eine "Follow Friday"-Party veranstaltet. Ich habe einfach einmal für Freitagabend Leute eingeladen, die sich untereinander nicht oder kaum kennen. Bei denen es aber eine Schnittmenge gemeinsamer Interessen gibt.

Was soll ich sagen? Wir hatten viel Spaß! Vorher hatte ich schon ein bisschen Angst, die Leute könnten nur schwer miteinander ins Gespräch kommen - doch das war völlig unbegründet. Zum Aufwärmen gab es ein paar lustige Kennenlernspiele. Da konnte jeder schon einmal etwas über sich verraten und die Gespräche danach haben sich ganz zwanglos ergeben.

"Was feiern wir eigentlich?" fragte dann doch noch jemand am späteren Abend.

"Ich glaube, dass es euch alle gibt", hab' ich gesagt.